

Anlage XXIII.

Haushaltsplan der Provinzialmuseen.

Haushaltsplan

der

Provinzialmuseen zu Bonn und Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Betrag für das Rechnungsjahr 1910.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.	1	Vom Grundeigentum: Museum in Trier	10	—	10	—
		Summe Titel I.	10	—	10	—
II.	1	Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln:				
		a. aus Staatsmitteln	12 000	—	12 000	—
		b. aus Provinzialmitteln	79 383	—	69 313	—
		Summe Titel II.	91 383	—	81 313	—
III.	1	Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen: Eintrittsgeld für den Besuch der Museen				
		a. in Bonn (seither 700 ℳ) 700 ℳ				
		b. in Trier einschl. des Ausgrabungsfeldes in St. Barbara (seither 4000 ℳ) 4000 „	4 700	—	4 700	—
	2	Entschädigung der Stadt Bonn für die Unterbringung und Verwaltung der Besendonkschen Gemäldegalerie	7 000	—	7 000	—
	3	Unvorhergesehene Einnahmen, namentlich aus dem Verkaufe von Führern, Photographien und Dubletten sowie zur Abrundung:				
		a. in Bonn (seither 250 ℳ) 250 ℳ				
		b. in Trier (seither 800 ℳ) 800 „	1 050	—	1 050	—
		Summe Titel III.	12 750	—	12 750	—
		Wiederholung.				
I.		Vom Grundeigentum	10	—	10	—
II.		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln	91 383	—	81 313	—
III.		Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen	12 750	—	12 750	—
		Summe der Einnahme	104 143	—	94 073	—

	Mithin jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	ℳ	¢	
	—	—	Erlös aus verkauften Heften von den Zeichnungen des Ausgrabungsterrains in St. Barbara.
	—	—	
	10 070	—	
	10 070	—	
	—	—	Die Einnahmen bei Bonn haben betragen: im Rechnungsjahre 1907 352,— ℳ. " " 1908 364,— " " " 1909 156,50 " zusammen 872,50 ℳ. durchschnittlich 290,83 ℳ.
	—	—	Die Einnahmen bei Trier haben betragen: im Rechnungsjahre 1907 3 825,40 ℳ. " " 1908 4 044,30 " " " 1909 4 253,10 " zusammen 12 122,80 ℳ. durchschnittlich 4040,93 ℳ.
	—	—	Die Einnahme hat bei beiden Museen betragen: im Rechnungsjahre 1907 389,34 ℳ. " " 1908 1200,67 " " " 1909 1301,22 " zusammen 3441,23 ℳ. durchschnittlich 1147,08 ℳ.
	—	—	
	10 070	—	
	—	—	
	10 070	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr	
		1911.	1910.
I. Besoldungen.			
1	Für die Direktoren des Museums in Bonn und Trier Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß	13 500	12 760
2	Für einen Direktorassistenten und einen technischen Assistenten des Museums in Trier Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß	7 600	7 160
3	Für einen Direktorassistenten des Museums in Bonn Anfangsgehalt und Wohnungsgeldzuschuß	2 730	—
4	Für den Kastellan des Museums in Bonn Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 350 Mf.	1 000	1 000
Summe Titel I.		24 830	20 920
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für technische Hilfskräfte bei dem Museum in Bonn und Trier	5 460	6 900
Summe Titel II. für sich.			
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.			
1	Für Ankäufe, Untersuchungen, Ausgrabungen und Unterhaltungsarbeiten: a. für das Museum in Bonn 2500 Mf. b. " " " " Trier 2500 "	5 000	5 000
Zu übertragen		5 000	5 000

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
740	—	<p style="text-align: center;">Vorbemerkung.</p> <p>Die Zahlungen erfolgen (abgesehen von den Gehaltszahlungen unter Titel I Nr. 1—4) gemäß § 11 des Reglements über die Leitung und Verwaltung der Provinzialmuseen auf Anweisung der Direktoren.</p> <p>Die Stelle des wissenschaftlichen Hilfsarbeiters, welche bisher diätarisch wahrgenommen wurde, ist vom 1. April 1911 ab an Dr. Striener übertragen, dem mit Rücksicht auf seine Vorbildung ein Anfangsgehalt von 2400 Mf. zugewilligt worden ist. Dem seit Jahren beim Museum in Bonn beschäftigten Hilfsarbeiter soll, wenn er das im Frühjahr 1911 abzulegende Examen besteht, die Stelle eines Direktorassistenten übertragen werden. Die Entschädigung für denselben wurde bisher aus Titel II, 1 bestritten.</p> <p>Der jetzige Kastellan tritt in den Ruhestand, die Stelle wird zunächst probeweise wahrgenommen werden. Nach der Anstellung soll der Kastellan ein Anfangsgehalt von 1200 Mf., steigend von 2 zu 2 Jahren um 75 Mf. bis zum Höchstgehalt von 1800 Mf. und die nebenstehenden Emolumente beziehen.</p>
440	—	
2 730	—	
—	—	
3 910	—	<p>Die Zahlung der Vergütungen hat monatlich nachträglich zu erfolgen. Es werden gezahlt an den, auf Grund eines Privatdienstvertrages angenommenen Assistenten des Direktors des Museums in Bonn 2400 Mf., außerdem wird hieraus bestritten die Entschädigung für zeichnerische Kräfte in Bonn mit 1500 Mf. und Trier mit 1500 Mf. Mit Rücksicht auf die Stelle unter Titel I Nr. 3 konnte hier eine Ermäßigung eintreten.</p>
—	1 440	<p>Ueber die Verwendung beschließt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements. Die Ausgaben bei dem Museum in Bonn haben betragen: im Rechnungsjahre 1907 . . . 2530,73 Mf. " " 1908 . . . 2510,02 " " " 1909 . . . 2506,20 " zusammen 7546,95 Mf. durchschnittlich 2515,65 Mf. Die Ausgaben bei dem Museum in Trier haben betragen: im Rechnungsjahre 1907 . . . 2 475,53 Mf. " " 1908 . . . 3 672,71 " " " 1909 . . . 5 085,81 " zusammen 11 234,06 Mf. durchschnittlich 3411,35 Mf. Seitens der Museumskommission sind aus dieser Nummer den übrigen Nummern des Titels III die dort nachgewiesenen Mehrausgaben zugewiesen worden.</p>

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1911.	für das Rechnungsjahr 1910.
III.		Uebertrag	61 900	54 550
10		Für Reisekosten:		
	a.	für die Kommissionsmitglieder (jeither 300 M.)		300 M.
	b.	„ den Direktor in Bonn (jeither 1200 M.)		1200 „
	c.	„ „ „ „ Trier (jeither 1100 M.)		1100 „
	d.	„ die Beamten bei den Museen in Bonn und Trier je 600 M. (jeither 1200 M.)	3 800	3 800
11		Für Kopialien, Schreibmaterialien, Porto und Druckfachen:		
	a.	für das Museum in Bonn (jeither 700 M.)		700 M.
	b.	„ „ „ „ Trier (jeither 750 M.)	1 700	1 450
Zu übertragen			67 400	59 800

Wichtig ist		Bemerkungen.
mehr	weniger	
7 350	—	bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1907 . . . 1614,67 M. „ „ „ „ „ „ „ 1908 . . . 3328,70 „ „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 2690,39 „ zusammen 7633,76 M. durchschnittlich 2544,58 M. Die römischen Säber in Trier bedürfen dringend einer teilweisen Restaurierung, der in den Haushaltsplan für 1910 eingelegte Betrag von 1200 M. ist auch für 1911 erforderlich.
—	—	Die Kommissionsmitglieder berechnen die baren Auslagen, während den Direktoren der Kredit gegen Verwendungsnachweis ausbezahlt wird. Die Ausgaben haben betragen: für die Kommissionsmitglieder im Rechnungsjahre 1907 . . . 234,74 M. „ „ „ „ „ „ „ 1908 . . . 168,58 „ „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 264,50 „ zusammen 667,82 M. durchschnittlich 222,60 M. für den Direktor: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1907 . . . 900,— M. „ „ „ „ „ „ „ 1908 . . . 900,— „ „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 1200,— „ zusammen 3000,— M. durchschnittlich 1000 M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1907 . . . 800,— M. „ „ „ „ „ „ „ 1908 . . . 800,— „ „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 1100,— „ zusammen 2700,— M. durchschnittlich 900 M.
250	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1907 . . . 511,20 M. „ „ „ „ „ „ „ 1908 . . . 519,65 „ „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 644,09 „ zusammen 1674,94 M. durchschnittlich 558,31 M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1907 . . . 814,85 M. „ „ „ „ „ „ „ 1908 . . . 941,64 „ „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 1014,72 „ zusammen 2771,21 M. durchschnittlich 923,74 M. Der Betrag für Trier ist mit Rücksicht auf das Anwachsen der Geschäfte um 250 M. erhöht worden.
7 600	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Betrag für das Rechnungsjahr 1910.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
III.		Uebertrag	67 400	—	59 800	—
	12	Für unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung (Sämtliche Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	6 453	—	6 453	—
		Summe Titel III.	73 853	—	66 253	—
Wiederholung.						
I.		Befordungen	24 830	—	20 920	—
II.		Andere persönliche Ausgaben	5 460	—	6 900	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	73 853	—	66 253	—
		Summe der Ausgabe	104 143	—	94 073	—
		Die Einnahme beträgt	104 143	—	94 073	—
		Kausgleich.				
<p>(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden unter Berücksichtigung der bei Titel III Nr. 4 gegebenen besonderen Vorschrift zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)</p>						

Wit hin jeht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
7 600	—	—	—	<p>Die Ausgaben haben für beide Museen betragen:</p> <p>im Rechnungsjahre 1907 3326,10 ℳ.</p> <p>„ „ 1908 2737,23 „</p> <p>„ „ 1909 2977,05 „</p> <p>zusammen 9040,38 ℳ.</p> <p>durchschnittlich 3013,46 ℳ.</p> <p>Der in dem Haushaltsplan für 1910 für die Weiterführung der Ausgrabungen auf dem Fürstberge bei Xanten eingesezte Betrag von 2000 ℳ. wird auch im Rechnungsjahre 1911 erforderlich.</p> <p>Die weiter eingesezten 2000 ℳ. werden erforderlich für den II. Teil der Publikation der Kanalisationsergebnisse in Trier. Der I. Teil befindet sich im Druck. Der in den Haushaltsplan für 1910 eingesezte Betrag für die Neuaufgabe des „Illustrierten Führers“ ist zur Vornahme einer Ausgrabung auf dem an die römischen Bäder angrenzenden Reidenbach'schen Grundstück, die nicht hinausgeschoben werden konnte, verwendet worden. Der Betrag von 1700 ℳ. für die Neuaufgabe des Führers muß daher nochmals eingesezt werden, die Fertigstellung des Führers war im Etatsjahr 1910 nicht möglich.</p>
—	—	—	—	
7 600	—	—	—	
—	—	—	—	
11 510	—	1 440	—	
10 070	—	—	—	
10 070	—	—	—	

Title	Author
The History of the City of London	John Stow
The History of the County of Middlesex	John Stow
The History of the County of Surrey	John Stow
The History of the County of Kent	John Stow
The History of the County of Essex	John Stow
The History of the County of Hertfordshire	John Stow
The History of the County of Bedfordshire	John Stow
The History of the County of Buckinghamshire	John Stow